

Bier, Limonade und Cola für die Küste

10 000 Euro aus dem Getränkeverkauf gehen an die Stiftung Küstenschutz

Tinnum/het – Den Spendenbetrag für die Stiftung Küstenschutz aus den verkauften Getränkeboxen von den bisher 5000 auf 10000 Euro zu verdoppeln war Stephan Bahr's Ziel – und das hat der Geschäftsführer des Getränkegroßhandels Möller in Tinnum geschafft. „Die 10000-Marke wurde geknackt“, freut er sich über die Summe aus dem Jahr 2007.

Dazu beigetragen hat jeder, der bei ihm Kästen von sechs bestimmten Getränkefirmen kaufte, die sich an der Aktion „Jede Kiste schützt die Küste“ beteiligten. „Jeweils zehn Cent des Preises wurden dann insgesamt gespendet“, so Bahr. „Ein Teil kam von den Getränkekonzernen, ein Teil von unserer Firma.“

Bisher wurden 5 678,77 Euro an die Stiftung übergeben.

„Einige der Getränkekonzerne brauchen länger, deren Summe steht noch aus. Das fehlende Geld zu den 10000 Euro geht aber auf jeden Fall noch an die Stiftung“, sagt Bahr.

Auch in diesem Jahr wird wieder gespendet. Seit 1. Juni und noch bis Dezember kommt der Kauf von Getränkeboxen bei der Firma Möller dem Küstenschutz zugute.

Sylter Rundschau, August 2008

Aktion: Kästen für die Küste

Sylt/iwi – Die Idee kam ihm zu Ostern, als er den Werbespot einer großen Brauerei sah, die mit jedem verkauften Kasten den Erhalt des Regenwaldes unterstützt. „Das können wir auch“, dachte sich Stephan Bahr (39), Inhaber des Getränkemarktes



Stephan Bahr

Möller. Statt des Regenwaldes wollte er indes Gutes für den Erhalt der Insel tun, auf der er seit zehn Jahren in Westerland lebt. Wenige Tage später saß Bahr abends vor dem Fernseher – und es schoss ihm durch den Kopf: „Jede Kiste

Ab heute heißt es: Trinken für den Küstenschutz. Der Tinnumer Getränkefachgroßhändler Stephan Bahr spendet in Kooperation mit vier Lieferanten jeweils 20 Cent pro verkaufter Getränkebox für die Küste.

schützt die Küste.“ Als erster präsentierte er seiner Frau Annette Schöning das Motto. Es folgten ein paar Telefonate und schon war alles klar. „Das ging wirklich schnell und alle waren sofort begeistert“, so Bahr.

Pro verkauften Kasten der Getränkeboxlieferanten Sylt-Quelle, Flensburger Brauerei, der Weißbierbrauerei Scheider & Sohn aus dem bayrischen Kehlheim und der Coca Cola Company spendiert Bahr ab heute zehn Cent für den Küstenschutz. Die Lieferanten packen ebenfalls zehn

Cent pro Kiste dazu. Die Sylt-Quelle wählte Bahr, weil sie von der Insel kommt, die Flensburger Brauerei wegen der regionalen Nähe. „Die Weißbierbrauerei über die Flensburger.“ Die Coca Cola Company schafft im Getränkemarkt in Tinnum den größten Umsatz – und dürfte damit viel Geld für den Küstenschutz einbringen. „Pilsner, Weißbier, Was-

ser, Limonade und Cola – alles dabei“, verweist Bahr auf das breit gefächerte Angebot des Trinkens für den

„Das ging wirklich schnell und alle waren begeistert“

Stephan Bahr (39) zum Engagement seiner Lieferanten

guten Zweck. Pro 50-Liter-Fass Bier geben der Großhändler und die Flensburger Brauerei einen Euro für das Projekt, dass bis 31. Dezember läuft. Bahr rechnet, „dass am Ende ein fünfstelliger Betrag zusammenkommt“. Alle zwei Wochen wird der Unternehmer

den Spendenstand veröffentlichten. Sollte das Gemeinschaftsprojekt erfolgreich sein, plant Bahr eine Fortsetzung. „Es gibt schon weitere Lieferanten, die sich gern anschließen würden.“

Der Vorsitzende des Landschaftszweckverbandes, Helge Jansen, sagte zur Küstenschutz-Aktion: „Ich freue mich, dass auch mal von dieser Ebene, der Wirtschaft, etwas kommt.“ Für den Einsatz des Geldes hatte Jansen auch spontan Ideen – an der Ostküste. „Wir können an den Bühnen oder Steinschüttungen etwas machen.“ Jansen will das Geld nicht an der Westküste einsetzen, „denn da wäre es nur ein Tropfen auf den heißen Stein“.

Sylter Rundschau,
Mai 2006